

Slalom Romont 12. Juni 2016

Freitagabend bei schlechten Bedingungen machten wir uns auf den Weg nach Romont. Um 21.30 angekommen starteten wir nur noch den Grill.

Samstag war wie immer der Lockere Tag, die Loc - Piloten beobachten, einrichten und Wagenabnahme erledigen. Danke an Martin "Heimeschwand Tinu" Bürki für die spontane Unterschätzung bei der TK.

Bei einigen Benzingsgesprächen liessen wir dann den Samstagausklingen.

Sonntagmorgen hiess es um 08.50 Uhr bereit sein für den Besichtigungslauf und das erste Training. Bei trockenen Verhältnissen konnten wir trainieren. Meine Fahrt wurde mit einer Gelben Fahne unterbrochen da es ein Fahrer vor mir gedreht hatte. Zudem hatte ich bei der Einfahrt auf den ersten Platz Glück das Auto nicht zu verlieren, als das Heck ausbrach. Dort lief ein Wasserlauf quer über die Strecke. Somit war die Zeit nicht Aussagekräftig.

Das zweite Training war um 11.05 Uhr angesagt, leider war aber wegen vielen Ausritten schon da ein grosser Verzug auf das Programm. Bei meiner Fahrt, passte nicht viel zusammen, so verbremste ich mich in einer schnellen Passage und rammte eine Pylone richtig weg. Ein kleiner Schaden am Frontflügel war das Ergebnis. Somit klassierte ich mich im kleinen Feld bei uns an letzter Stelle.

Pünktlich zu unserem 1. Rennlauf begann es an zu regnen. Leider war es aber von kurzer Dauer, so trocknete die Strecke teils schnell wieder ab. So ruinierte ich die Regenpneus auf dem ersten Teil der Strecke, auf den Plätzen war es aber immer noch nass. Meine Zeit blieb bei 2.06.1 stehen. Egli erhielt eine Laufwiederholung und fuhr im zweiten Versuch 1.3 Sekunden schneller als ich und setzte sich so an die Spitze.

Für den zweiten Lauf wussten wir lange nicht welche Pneus wir montiert sollen. Von Sonne, Niesel über Regen war alles vorhanden. Wir montierten die Slicks, im Feld vor uns waren alle mit Slicks unterwegs. 5 Minuten vor unserem letzten Start entschieden wir uns um, und wechselten zurück auf die Regenpneus. Bei jetzt nassen Verhältnissen gelang mir ein guter Lauf, trotz dem sehr schlechten Grips der alten Regenpneus. Ich fuhr mit der Zeit von 2.07.7 nicht viel langsamer als im ersten Lauf. Egli fuhr nur noch eine 2.11er Zeit. Trotzdem reichte es ihm zum Sieg, dank der besseren Zeit in Lauf eins. Gratulation.

Auch Gratulieren möchten wir unserem Teamkollegen Dänu Wittwer zu seinem ersten Sieg in der Klasse E1 - 2000ccm. Super gemacht.



Autoglas - Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren

Mit 15 Punkten für den zweiten Tagesrang ging es auf den Heimweg.

Vielen Dank all den bekannten Gesichtern im Fahrerlager und an der Strecke die den Weg unter die Räder nahmen und nach Romont kamen. Dies Freut uns riesig.

Nach einem Wochenende Pause geht es dann weiter mit dem Slalom in Chamblon.

Bis dann Team Maurer



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren